

Protokoll der 17. ordentlichen Generalversammlung der Swiss Prime Site AG

Tag **Dienstag, 11. April 2017**

Zeit **16.00 – 17.35 Uhr**

Ort **Stadttheater Olten
Frohburgstrasse 5
4600 Olten**

Traktanden

1. **Genehmigung des Strategie- und Lageberichts, der Jahresrechnung der Swiss Prime Site AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2016 sowie Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle**
2. **Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2016**
3. **Entlastung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016**
4. **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns**
5. **Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen**
6. **Genehmigung der Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung**
 - 6.1 **Vergütung Verwaltungsrat**
 - 6.2 **Vergütung Geschäftsleitung (Gruppenleitung)**
7. **Wahlen**
 - 7.1 **Wahlen in den Verwaltungsrat**
 - 7.1.1 **Wiederwahl von Dr. Elisabeth Bourqui**
 - 7.1.2 **Wiederwahl von Christopher M. Chambers**
 - 7.1.3 **Wiederwahl von Markus Graf**
 - 7.1.4 **Wiederwahl von Dr. Rudolf Huber**
 - 7.1.5 **Wiederwahl von Mario F. Seris**
 - 7.1.6 **Wiederwahl von Klaus R. Wecken**
 - 7.1.7 **Wiederwahl von Prof. Dr. Hans Peter Wehrli**
 - 7.2 **Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats**
Wiederwahl von Prof. Dr. Hans Peter Wehrli
 - 7.3 **Wahl der Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses**
 - 7.3.1 **Wiederwahl von Dr. Elisabeth Bourqui**
 - 7.3.2 **Wiederwahl von Christopher M. Chambers**
 - 7.3.3 **Wiederwahl von Mario F. Seris**
 - 7.4 **Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters**
 - 7.5 **Wahl der Revisionsstelle**

- Begrüssung** Herr Prof. Dr. Hans Peter Wehrli, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet um 16.00 Uhr die **siebzehnte** ordentliche Generalversammlung der Swiss Prime Site AG und heisst alle Anwesenden im Namen des Verwaltungsrats herzlich willkommen. Er dankt den Aktionären, welche ihre Aktien persönlich vertreten und damit ihr Interesse an der Gesellschaft bezeugen. Er begrüsst als Gäste die **Vertreter der Medien**.
- An/Abwesenheit** Ebenfalls begrüsst werden die anwesenden **Verwaltungsratsmitglieder** Frau Dr. Elisabeth Bourqui und die Herren Markus Graf, Dr. Bernhard Hammer, Dr. Rudolf Huber und Mario Seris.
Entschuldigen mussten sich leider Christopher M. Chambers und Klaus Wecken.
- Vorstellung** Der Vorsitzende stellt sodann die auf dem Podium anwesenden Herren vor:
- Herr **Mario F. Seris**, Vizepräsident des Verwaltungsrats
 - Herr **René Zahnd**, Chief Executive Officer
 - Herr **Markus Meier**, Chief Financial Officer
- Vorwort Präsident** Vor der Konstituierung und dem ersten Traktandum der diesjährigen Generalversammlung orientiert der Präsident des Verwaltungsrats über die wesentlichsten Eckwerte der Gesellschaft per Ende 2016, wie das erstmals auf über 10 Mrd. gewachsene Immobilienportfolio, die Steigerung des Betriebs- und Mietertrags sowie des EBITs (operativ). Er präsentiert die Steigerung des Gewinns ohne Neubewertungseffekte, die solide Eigenkapitalquote, den Gewinn pro Aktie und die Steigerung des Net Asset Value (nach latenten Steuern). Abschliessend erläutert er wie die dynamische Entwicklung aller Geschäftsfelder zu diesem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr beigetragen haben.
- Konstituierung / Einladung** Die Aktionäre wurden mit Schreiben vom **2. März 2017** zur heutigen Generalversammlung eingeladen. Die Einladung erfolgte ferner durch Publikation vom **3. März 2017** im **Schweizerischen Handelsamtsblatt**, in der **Mittellandzeitung**, in der **Neuen Zürcher Zeitung** und in der **L'Agéfi**, sowie am **4. März 2017** in der **Finanz und Wirtschaft**.
- In der Einladung war darauf hingewiesen worden, dass die Aktionäre den dreiteiligen Geschäftsbericht 2016, nämlich Teil 1 Strategie- und Lagebericht, Teil 2 Corporate Governance & Vergütungsbericht und Teil 3 Finanzbericht, sowie die Berichte der Revisionsstelle am Sitz der Gesellschaft einsehen können. Diese lagen ab dem 2. März 2017 zur Einsicht auf. Zudem sind alle drei Teile des Geschäftsberichts auf der Homepage der Swiss Prime Site AG aufgeschaltet (www.sps.swiss).
- Aus Nachhaltigkeitsüberlegungen wird grundsätzlich nur noch eine Kurzfassung des Geschäftsberichts mit den wichtigsten Informationen zum Geschäftsjahr gedruckt und an die Aktionäre versendet.
- Traktandierungsbegehren seitens der Aktionäre sind keine** eingegangen.

Zur Generalversammlung ist somit **statuten- und gesetzeskonform** eingeladen worden.

Vorsitz	Den Vorsitz in der Generalversammlung führt gemäss den Statuten der Präsident des Verwaltungsrats .
Protokoll / Stimmzähler	Gemäss den Statuten werden der Protokollführer und die Stimmzähler durch den Vorsitzenden bestimmt.
Protokoll	<p>Das Protokoll der Generalversammlung wird von Frau Rahel Aeschlimann, Mitarbeiterin der Swiss Prime Site Management AG, geführt.</p> <p>Zur Erleichterung der Protokollierung wird die Generalversammlung auf Tonband aufgenommen. Diese Aufzeichnung wird nach Ausfertigung des schriftlichen Protokolls vernichtet.</p>
Stimmzähler	Als Stimmzähler werden die Mitarbeiter der Computershare Schweiz AG (ehemals SIX SAG AG), Herr Roger Werthmüller und Herr Fabio Meyer , ernannt. Der Vorsitzende dankt ihnen für die Bereitschaft, diese Funktion zu übernehmen.
Stimmrechts- vertreter	Ebenfalls begrüsst wird der unabhängige Stimmrechtsvertreter, Herr Fürsprecher Paul Wiesli von Zofingen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt Aktionäre, die ihn mit der Vertretung beauftragt haben und ihm Stimmrechtsweisungen erteilt haben.
Revisionsstelle	Die Revisionsstelle KPMG AG ist vertreten durch die Herren Jürg Meistershans und Claudius Rüeeggesser , die ebenfalls willkommen geheissen werden.
Präsenz	<p>Die aktuelle Präsenz wird vom Vorsitzenden verlesen.</p> <p>Gemäss Präsenzliste sind an der Generalversammlung 330 Aktionäre persönlich anwesend und sie vertreten 608'182 Aktienstimmen.</p> <p>Der unabhängige Stimmrechtsvertreter, Herr Paul Wiesli, Fürsprecher, Fegergasse 26, 4800 Zofingen vertritt 44'753'439 Aktienstimmen.</p> <p>Somit sind an der heutigen Generalversammlung gesamthaft 45'361'621 Aktienstimmen vertreten. Dies entspricht 63.46% der ausgegebenen Aktien.</p>
Feststellung Konstituierung / Beschlussfähigkeit	Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und damit beschlussfähig ist .
Beschlussfassung/ Abstimmungsver- fahren	Für sämtliche Traktanden ist gemäss Art. 12 Abs. 3 der Statuten die Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen erforderlich. Stimmenthaltungen werden gemäss Art. 12 Abs. 3 der Statuten nicht mitgezählt.

Bei Stimmgleichheit entscheidet bei Beschlüssen die Stimme des Vorsitzenden, bei Wahlen das Los.

Für die Stimmabgabe wird ein **elektronisches Abstimmungssystem** eingesetzt. Dieses Verfahren bewährt sich bereits seit der Generalversammlung von 2011.

Der Vorsitzende erklärt detailliert den Gebrauch und die Funktionen des Abstimmungsgerätes („Televoter“). Es folgt eine Kontrolle der einzelnen Geräte.

Bei den einzelnen Traktanden wird darauf verzichtet, die Funktionalität des Gerätes zu wiederholen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Stimmverhalten während der Generalversammlung elektronisch aufgezeichnet wird. Die Aufzeichnung wird nach Ablauf von sechs Monaten gelöscht. Die Aktionärsstimmen werden gewichtet erfasst. Das heisst, wenn ein Aktionär beispielsweise über 200 Aktien verfügt, gibt er durch Drücken einer Taste des Televoters 200 Stimmen ab.

Es gibt keine Fragen zur Benutzung des Abstimmungsgeräts.

Die **Funktionsstüchtigkeit** des elektronischen Abstimmungssystems wird durch eine Testabstimmung überprüft. Der Funktionstest konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Es gibt keine Bemerkungen oder Einwände gegen dieses Verfahren.

Versammlungsdauer

Der Vorsitzende stellt fest, dass es - wie aus der Einladung und den Traktanden ersichtlich - in diesem Jahr eine gegenüber dem Vorjahr kürzere Traktandenliste gibt.

Vorbehalt der Redezeitbeschränkung

Der Vorsitzende behält sich das Recht vor, eine **Redezeitbeschränkung** anzuordnen, sofern sich dies als notwendig erweist.

Aktionärinnen und Aktionäre, die zu den einzelnen Traktanden das Wort zu ergreifen wünschen, werden jeweils Gelegenheit dazu haben, ihre Voten zu den entsprechenden Traktanden nacheinander vorzutragen. Anschliessend wird zu den aufgeworfenen Fragen Stellung genommen.

Alle Rednerinnen und Redner werden gebeten, ihre Namen sowie gegebenenfalls den Namen der juristischen Person, die sie vertreten, zu Handen des Protokolls bekannt zu geben und ihre Voten auf das Wesentliche und ausschliesslich auf das jeweils zu behandelnde Geschäft zu beschränken.

Damit alle Anwesenden die Anliegen verstehen können, bittet der Vorsitzende die Rednerinnen und Redner mit den Fragen zu warten, bis ihnen ein Mikrofon gereicht wurde.

Er weist die Aktionärinnen und Aktionäre zudem darauf hin, dass der jeweilige Redner mit der Kamera aufgenommen und das Bild auf die Leinwand übertragen wird.

TRAKTANDUM 1

Genehmigung des Strategie- und Lageberichts, der Jahresrechnung der Swiss Prime Site AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2016 sowie Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle

Der **Geschäftsbericht 2016** mit dem Strategie- und Lagebericht, der Jahres- und Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle, lag am Sitz der Gesellschaft auf und wurde den Aktionären auf Wunsch zugestellt. Zur Erläuterung und Ergänzung des schriftlichen Strategie- und Lageberichts und der Jahres- und Konzernrechnung erteilt der Vorsitzende den Herren **Markus Meier**, CFO und **René Zahnd**, CEO das Wort.

Markus Meier erläutert anhand von diversen Folien die finanziellen Details des erfolgreichen Geschäftsjahres 2016. Zu Beginn weist er auf zwei Elemente hin, die Einfluss auf den Vorjahresvergleich haben. Es sind dies einerseits die erfolgten Akquisitionen im Bereich Leben im Alter (SENIOcare Oktober 2015 / Boas Senior Care - Februar 2016) und andererseits der Verkauf der Stockwerkeigentumseinheiten auf dem Maag Areal (2015). Er macht detaillierte Ausführungen zu den wesentlichen Kennzahlen des vergangenen Geschäftsjahres.

Anschliessend führt **René Zahnd** durch eine Präsentation mit Informationen zum Immobilienportfolio insbesondere zu laufenden Projekten und Umnutzungen, zur Senkung der Leerstandsquote, zur Portfolioverteilung nach Regionen und nach Nutzungsarten, zu den attraktiven Zukäufen, zur Entwicklungspipeline und zur Entwicklung der einzelnen Gruppengesellschaften. Er erläutert die neue Organisation, die Strategie und Erwartungen in den Geschäftsfeldern. Er berichtet über die Fortschritte im Kernthema «Nachhaltigkeit». Zum Abschluss erläutert er die Erwartungen von Swiss Prime Site für das laufende Geschäftsjahr 2017.

Der Vorsitzende dankt den Herren für ihre Ausführungen.

Testat der Revisionsstelle

Die Jahres- und Konzernrechnung 2016 wurde von den Wirtschaftsprüfern der KPMG AG geprüft und ohne Einschränkung testiert. Die **Revisionsstelle** hat zu ihren Revisionsberichten **keine Ergänzungen** anzubringen. Der Vorsitzende dankt der Revisionsstelle für die von ihr geleistete Arbeit.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Strategie- und Lagebericht, die Jahresrechnung der Swiss Prime Site AG und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2016 zu genehmigen und die Berichte der Revisionsstelle entgegenzunehmen.

Wortmeldungen

Herr **Jürg Eberhardt**, Hinwil: Es sei sehr schön zu glauben, dass die Zinssituation noch lange weiter so bestehen bleibt. Er ist der Meinung, dass die Entwicklung in Amerika auch auf unseren Markt abfärben wird. Er möchte

wissen was geschieht, wenn es zu einer Zinserhöhung kommt, möglicherweise unverhofft schnell. Er befürchtet, man könnte davon überrascht werden. Was denkt Swiss Prime Site darüber und was sieht man vor?

Als weiteren Punkt führt er an: «Wohnen im Alter» ist interessant. Es sind Leute, die über ein entsprechendes Einkommen/Vermögen verfügen, die bei Tertianum wohnen können. Er meint aber, dass man bei den Gemeinden auf Widerstand stossen kann – er sehe dies in einer Gemeinde im Zürcher Oberland. Da wollte man von privater Seite das Wohnen im Alter fördern und investieren. Die Gemeinde versuchte jedoch dies zu verhindern, da sie befürchtete, dass die von den Steuerzahlern bezahlten Liegenschaften «Wohnen im Alter» unter Umständen nicht mehr voll ausgelastet werden können. Er möchte wissen, wie es mit dieser Problematik bei Swiss Prime Site aussieht?

Hans Peter Wehrli: Als Ökonom antwortet er auf die Frage einer möglichen Zinserhöhung. Er ist seit rund 15 Jahren für Swiss Prime Site sehr engagiert. Seit 12 Jahren wird ihm jeden Sommer prognostiziert, der Zins werde im nächsten Jahr steigen – bisher ist dies nicht geschehen. Herr Wehrli nimmt derzeit an, dass der Zins langsam und stetig angehoben wird, nicht abrupt. Er glaubt, dass es keine grossen Erhöhungen geben wird, weil hohe Zinsen niemand in Europa finanzieren kann. Bei Swiss Prime Site ist man zuversichtlich. Man ist sich aber bewusst, dass die Situation mit 5, 6 oder 7% ganz anderes aussehen würde. Vorbehältlich sogenannter Imponderabilien, die nicht beeinflusst werden können, geht er von der erläuterten Entwicklung aus. Natürlich hat jeder Verwaltungsrat dazu seine eigene Meinung. Die Ausführungen widerspiegeln seine Einschätzung.

«Wohnen im Alter» wird vom Wettbewerb bestimmt. Swiss Prime Site ist keine Sozialinstitution; also nicht vergleichbar mit einer Gemeinde, die ein Problem mit einem Altersheim hat. Wahrscheinlich wird jede Gemeinde mit der Zeit Schwierigkeiten mit ihrem Altersheim bekommen, weil sie es möglicherweise nicht rentabel betreiben kann. Es ist jedoch schwierig eine Prognose zu machen, er übergibt das Wort an den CEO, der stellvertretend für andere CEOs spricht.

René Zahnd dankt für die Frage. In den Besprechungen mit den Gemeinden – es werden derzeit sehr viele geführt um das PPP-Modell beliebt zu machen – spürt Swiss Prime Site immer wieder einen Vorbehalt gegenüber den privaten Betreibern. Es ist so, dass Swiss Prime Site immer auch die Bewilligung für Pflegebetten benötigt. Es werden nicht nur Appartements gebaut, sondern immer eine kombinierte Mischung mit Pflegebetten. Es wird sicher nicht gelingen, jede Gemeinde zu überzeugen. In einem ersten Schritt wird deshalb auch der Gemeindepräsident von Richterswil in die Kommunikation einbezogen. Er legt dar, was die Überlegungen seiner Gemeinde zugunsten der Public-Private-Partnership waren. René Zahnd ist sicher, dass man die eine oder andere Gemeinde von den Vorteilen überzeugen kann.

Er macht einen wichtigen Hinweis zum Segment. Bei Tertianum gibt es zwei Segmente: Einerseits die Residenzen – das exklusive Segment. Das

Wachstumssegment ist aber das Mittelsegment – die Alters- und Pflegezentren, darin ist Tertianum stark. Von den insgesamt 71 Betrieben sind ca. zehn im Hochpreissegment, alle anderen Betriebe sind in dem Segment, das für alle finanzierbar ist. Dadurch ist man auch in einer anderen Ausgangslage für die Diskussionen mit den Gemeinden.

Der Vorsitzende ergänzt: Finanzierbar heisst mit der Rente, der Pensionskasse und etwas privatem Vermögen finanzierbar pro Monat. Dieses Konzept ist für Swiss Prime Site wichtig, es soll kundennah und kundengerecht sein. Es soll nicht nur ein Markt werden für andere Zwecke. Es gibt aber auch Mitbewerber, wenn man daran denkt, dass jemand zu Hause eine Privatperson hat, die ihn pflegt, z. B. Konzepte wie Spitex Plus, 24-Stunden-Betreuung - dies sind Wettbewerber zu Tertianum. Es gibt also nicht nur die Gemeinden und Tertianum, sondern es gibt auch noch dritte Anbieter in diesem Markt.

Frau **Gerta Huwyler**, Watt: Vis-à-vis vom Golfplatz (Anm.: in Otelfingen) steht noch das alte Lager- und Bürogebäude von Jelmoli. Dieses ist immer angeschrieben mit «Bürofläche zu vermieten». Büroflächen können aber im Unterland derzeit nur recht schwierig vermietet werden. Sie schlägt deshalb vor, aus diesem Gebäude eine Alterssiedlung oder ein Hotel zu machen. Das wäre super, weil bei ihr in der Region koste ein Altersheimplatz 14'000 Franken im Monat. Wie soll jemand das mit «normalem» Einkommen mit Renten und Zuschlägen bezahlen?

Der Vorsitzende bestätigt, dass sicher jedes Lagergebäude ein Potenzial ist – jedoch nicht unbedingt für Alterswohnungen. Dieses Gebäude müsste abgerissen werden, doch dagegen habe Herr Savastano sicher Einwände, weil Jelmoli dort noch Fläche belegt. Die Anregung wird zur Kenntnis genommen und Swiss Prime Site wird prüfen, wie das Potenzial besser genutzt werden kann.

Abstimmung

Der Vorsitzende führt die Abstimmung durch. Die Aktionäre werden gebeten die Taste JA, NEIN oder ENTHALTUNG zu drücken.

Der Vorsitzende öffnet das Zeitfenster für die erste Abstimmung – das Zeitfenster schliesst sich automatisch nach 10 Sekunden. Nach wenigen Augenblicken liegt das Abstimmungsergebnis vor:

Resultat	Ja	45'199'385	99.97%
	Nein	12'421	0.03%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt wenige Nein-Stimmen, somit ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit überwiegender Mehrheit angenommen** worden.

TRAKTANDUM 2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2016

Es wurde schon für das Geschäftsjahr 2013 freiwillig ein Vergütungsbericht gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften, der «VegüV» erstellt. Der Bericht 2014 wurde dann gemäss den gültigen gesetzlichen Vorgaben noch ergänzt und erweitert. Seither wird der Vergütungsbericht jeweils vorgelegt.

Testat der Revisionsstelle

Der Vergütungsbericht 2016 wurde von den Wirtschaftsprüfern der KPMG AG geprüft und ohne Einschränkung testiert. Die **Revisionsstelle** hat zu ihrem Revisionsbericht **keine Ergänzungen** anzubringen.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2016 in einer **nicht bindenden Konsultativabstimmung zu genehmigen** und den Bericht der Revisionsstelle entgegenzunehmen.

Wortmeldungen

Zum Traktandum 2 wird das Wort nicht verlangt.

Abstimmung

Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat

Ja	43'130'532	95.52%
Nein	2'022'409	4.48%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt wenige Nein-Stimmen, somit ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit überwiegender Mehrheit angenommen** worden.

TRAKTANDUM 3 Entlastung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (Gruppenleitung), einschliesslich der im Geschäftsjahr 2016 ausgeschiedenen Mitglieder, für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016 **Entlastung** zu erteilen.

Wortmeldungen

Zum Traktandum 3 wird das Wort nicht verlangt.

Hinweis betreffend OR 695 – Ausstand VR/GL

Es wird darauf hingewiesen, dass in Übereinstimmung mit Artikel 695 OR Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, ihr **Stimmrecht** bei diesem Traktandum **nicht** ausüben dürfen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung sind somit bei diesem Traktandum **nicht** stimmberechtigt.

Kein Gegenantrag

Es gibt keinen Antrag, die Abstimmung einzeln für jedes verantwortliche Organ durchzuführen. Die Abstimmung wird somit **in globo** durchgeführt.

Abstimmung Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	44'336'130	99.80%
	Nein	86'304	0.20%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt wenige Nein-Stimmen, somit ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit überwiegender Mehrheit angenommen** worden.

TRAKTANDUM 4 **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns**

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des **Bilanzgewinns** der Swiss Prime Site AG wurde in der Einladung zur Generalversammlung publiziert.

Anstelle einer Dividendenzahlung schlägt der Verwaltungsrat eine Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen vor. Die Behandlung der Ausschüttung findet unter Traktandum 5 statt.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn der Swiss Prime Site AG wie folgt zu verwenden:

Vortrag Vorjahr:	CHF	335'172'060.94
Jahresergebnis:	CHF	68'060.56
Bilanzgewinn:	CHF	335'240'121.50
Zuweisung an allgemeine gesetzliche Reserven:	CHF	0.00
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven:	CHF	0.00
Ausschüttung einer Dividende:	CHF	0.00
Vortrag auf neue Rechnung:	CHF	<u>335'240'121.50</u>

Die **Revisionsstelle** bestätigt in ihrem Bericht, dass dieser Antrag über die Gewinnverwendung gesetzes- und statutenkonform ist.

Wortmeldungen Zum Traktandum 4 wird das Wort nicht verlangt.

Abstimmung Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	45'278'443	99.98%
	Nein	7'450	0.02%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt wenige Nein-Stimmen, somit ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit überwiegender Mehrheit angenommen** worden.

TRAKTANDUM 5 Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen

Wie im vorangegangenen Traktandum erwähnt, schlägt der Verwaltungsrat anstelle einer Dividendenzahlung eine Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen vor.

Erläuterung

Das Kapitaleinlageprinzip, das im Rahmen der Unternehmenssteuerreform II in Kraft getreten ist, erlaubt die verrechnungssteuerfreie Rückzahlung von Reserven aus Kapitaleinlagen an die Aktionäre. Die Gesellschaft verfügt über solche Kapitaleinlagereserven und der Verwaltungsrat möchte daher, wie bereits in den vergangenen Jahren, von der Möglichkeit einer verrechnungssteuerfreien Ausschüttung Gebrauch machen.

Es wird die Entwicklung der Ausschüttung seit dem Jahr 2001 gezeigt. Der Verwaltungsrat schlägt eine Ausschüttung von CHF 3.70 je Aktie vor. Die Ausschüttungsrendite beträgt 4.4% auf dem Jahresschlusskurs 2016. Basierend auf einem Grenzsteuersatz von 35% entspricht dies einer Ausschüttungsrendite vor Steuern von 6.8%.

Der Verwaltungsrat beantragt die verrechnungssteuerfreie Ausschüttung von CHF 3.70 pro Namenaktie aus den Reserven aus Kapitaleinlagen. Davon ausgenommen sind die derzeit von der Gesellschaft direkt oder indirekt gehaltenen 201 Namenaktien.

Insgesamt ist somit ein Betrag von CHF 264'471'249.20 zur Ausschüttung vorgesehen.

Dieser Betrag weicht von dem in der Einladung genannten Betrag von CHF 264'467'049.70 ab, da es seit dem Datum der Veröffentlichung der Einladung bis zur heutigen Generalversammlung zu einer Veränderung der Anzahl eigener Aktien kam.

Bei Gutheissung dieses Antrags wird am 20. April 2017 eine Ausschüttung von netto CHF 3.70 pro ausgegebene Namenaktie ausbezahlt; davon ausgenommen sind die derzeit von der Gesellschaft direkt oder indirekt gehaltenen 201 Namenaktien.

Wortmeldungen

Herr **Dieter Bolliger**, Ettingen BL möchte wissen, für wie viele Jahre die Kapitaleinlagereserven noch für Ausschüttungen in dieser Form ausreichen.

Markus Meier erklärt, dass die Gesellschaft derzeit noch über 870 Millionen Franken an Kapitaleinlagereserven verfügt. Nach der Ausschüttung am 20. April 2017 wären für weitere 2 Jahre Ausschüttungen in dieser Form möglich.

Abstimmung

Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat

Ja	45'281'325	99.98%
Nein	6'797	0.02%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt wenige Nein-Stimmen, somit ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit überwiegender Mehrheit angenommen** worden.

TRAKTANDUM 6 Genehmigung der Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und Artikel 29 und Artikel 32 der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich mit bindender Wirkung die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung (Gruppenleitung) für das jeweils laufende Geschäftsjahr.

Erläuterung Die für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung (Gruppenleitung) beantragten Beträge sind Maximalbeträge, d.h. Budgetbeträge, welche als «Kostendächer» zu verstehen sind. Diese Maximalbeträge beinhalten sämtliche Vergütungskomponenten zuzüglich der darauf von Swiss Prime Site zu entrichtenden Sozial- und Altersvorsorgebeiträge und eines Zuschlags für allfällige Kursschwankungen der Aktie der Swiss Prime Site AG betreffend die aktienbasierten Vergütungskomponenten.

TRAKTANDUM 6.1 Vergütung Verwaltungsrat

Der leicht tiefere Budgetbetrag 2017 im Betrag von CHF 1'600'000.00 ist wiederum dem «Vorsichtsprinzip» geschuldet, weil aufgrund des Vergütungssystems (die Hälfte der Vergütung wird zwingend in Aktien der Swiss Prime Site AG ausbezahlt) eine Reserve für Kursschwankungen der Aktie eingerechnet wurde. Weiter berücksichtigt er natürlich die Verringerung der Anzahl Mitglieder.

Wortmeldungen Zum Traktandum 6.1 wird das Wort nicht verlangt.

Abstimmung Der Verwaltungsrat beantragt, die Vergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2017 bis zu einem Maximalbetrag von CHF 1'600'000.00 zu genehmigen.
Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	44'434'362	98.17%
	Nein	826'948	1.83%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt wenige Nein-Stimmen, somit ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit überwiegender Mehrheit angenommen** worden.

TRAKTANDUM 6.2 Vergütung Geschäftsleitung (Gruppenleitung)

Der beantragte Maximalbetrag von CHF 8'300'000.00 für das Geschäftsjahr 2017 enthält einerseits sämtliche fixen und variablen Vergütungskomponenten zuzüglich der darauf von Swiss Prime Site zu entrichtenden Sozial- und Altersvorsorgebeiträge.

Im Weiteren wurden auch hier, gemäss dem «Vorsichtsprinzip», etwas Reserven eingerechnet. Gemäss neuem Vergütungssystem wird der maximale Wert der variablen Vergütung inkl. Bonus in bar festgesetzt unter der Annahme, dass alle Leistungsziele bis zum maximalen Auszahlungsfaktor erreicht werden.

Es handelt sich also um einen Maximalbetrag, welcher die höchstmöglichen variablen Vergütungen bei ausgezeichnetem Geschäftsgang abdeckt. Was dann schliesslich vom Verwaltungsrat zur Auszahlung freigegeben wird, wird das Geschäftsjahr 2017 noch zeigen, und die entsprechenden Beträge werden im Vergütungsbericht 2017 ausgewiesen.

Gemäss Artikel 32 Absatz 3 der Statuten kann der Verwaltungsrat zusätzlich zum genehmigten Maximalbetrag gegebenenfalls Vergütungen für im 2017 neu eintretende Mitglieder der Gruppenleitung ausrichten. Solche Vergütungen würden ebenfalls im Vergütungsbericht 2017 ausgewiesen.

Wortmeldungen

Zum Traktandum 6.2 wird das Wort nicht verlangt.

Abstimmung

Der Verwaltungsrat beantragt, die fixe und variable Vergütung der Geschäftsleitung (Gruppenleitung) für das Geschäftsjahr 2017 bis zu einem Maximalbetrag von CHF 8'300'000.00 zu genehmigen.

Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat

Ja	33'968'421	75.13%
Nein	11'240'091	24.87%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt einige Nein-Stimmen, der Antrag des Verwaltungsrats ist aber **mit grosser Mehrheit angenommen** worden.

Der Vorsitzende fügt an, dass der Verwaltungsrat sich sehr bemüht habe, ein offenes, transparentes System aufzubauen. Trotzdem gibt es immer Diskussionen um die Höhe der Vergütungen. Er glaubt jedoch, dass es ein sehr faires System ist und die Vergütungen, entsprechend der Grösse der Gesellschaft und der Leistung, angemessen sind.

TRAKTANDUM 7**Wahlen****Verabschiedung
Dr. Bernhard
Hammer**

Herr Dr. Bernhard Hammer hat sich entschieden, sich nicht mehr zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat zur Verfügung zu stellen. Dr. Bernhard Hammer war als Mitglied des Verwaltungsrats der Swiss Prime Site AG seit dem 29.04.2002 tätig. Er war Mitglied des Anlageausschusses. Dr. Bernhard Hammer hat durch seine grosse Erfahrung erheblich zur Entwicklung und dem ausgezeichneten Leistungsausweis von Swiss Prime Site in den vergangenen 15 Jahren beigetragen. Im Namen des gesamten Verwaltungsrats bedankt sich der Vorsitzende herzlich für die Zusammenarbeit und die gemeinsame Entwicklung des Unternehmens. Für seine Zeit nach Swiss Prime Site wünscht er ihm alles Gute und er hofft, ihn zukünftig weiter an der Generalversammlung als Aktionär begrüssen zu dürfen. Es folgt die Übergabe eines Blumenstrausses und Applaus des Publikums.

Gemäss Art. 15 Absatz 2 der Statuten werden die Mitglieder des Verwaltungsrats, dessen Präsident sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln durch die Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

TRAKTANDUM 7.1**Wiederwahlen in den Verwaltungsrat**

Der Punkt 7.1 der Traktandenliste betrifft die **Wiederwahlen** in den Verwaltungsrat. Diese werden einzeln in der traktandierten Reihenfolge durchgeführt.

In der Präsentation werden die zurzeit amtierenden und zur Wiederwahl vorgeschlagenen Mitglieder des Verwaltungsrats gezeigt.

Bis auf Herr Dr. Bernhard Hammer stellen sich alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von **einem Jahr** zur Verfügung. Es gibt also keine Ersatz- oder Neuwahl. Der Verwaltungsrat reduziert sich somit um ein Mitglied.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind überzeugt, dass sie die nachhaltige Entwicklung von Swiss Prime Site weiterhin gestalten möchten und können. Sie möchten auch künftig gemeinsam als gutes Team zusammenarbeiten.

Aus Gründen der Versammlungseffizienz werden nun Wortmeldungen zu allen Kandidaten unter Traktandum 7.1.1 bis 7.1.7 zugelassen.

Wortmeldungen

Zu den Traktanden 7.1.1 bis 7.1.7 wird das Wort nicht verlangt.

TRAKTANDUM 7.1.1**Wiederwahl von Dr. Elisabeth Bourqui in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer von einem Jahr**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von **Dr. Elisabeth Bourqui** in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer von **einem Jahr**.

Abstimmung Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	44'922'448	99.07%
	Nein	417'821	0.93%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt wenige Nein-Stimmen, somit ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit überwiegender Mehrheit** angenommen worden.

Die entsprechende Wahlannahmeerklärung liegt vor. Der Vorsitzende **gratuliert** Elisabeth Bourqui zur **Wiederwahl**.

TRAKTANDUM 7.1.2 Wiederwahl von Christopher M. Chambers in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer von einem Jahr

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von **Christopher M. Chambers** in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer von **einem Jahr**.

Abstimmung Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	44'483'525	98.28%
	Nein	777'873	1.72%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt wenige Nein-Stimmen, somit ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit überwiegender Mehrheit** angenommen worden.

Die entsprechende Wahlannahmeerklärung liegt vor. Der Vorsitzende **gratuliert** Christopher Chambers in Abwesenheit zur **Wiederwahl**.

TRAKTANDUM 7.1.3 Wiederwahl von Markus Graf in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer von einem Jahr

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von **Markus Graf** in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer von **einem Jahr**.

Abstimmung Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	30'454'432	67.19%
	Nein	14'870'493	32.81%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt einige Nein-Stimmen, dennoch ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit grosser Mehrheit** angenommen worden.

Die entsprechende Wahlannahmeerklärung liegt vor. Der Vorsitzende **gratuliert** Markus Graf zur **Wiederwahl**.

TRAKTANDUM 7.1.4 Wiederwahl von Dr. Rudolf Huber in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer von einem Jahr

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von **Dr. Rudolf Huber** in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer von **einem Jahr**.

Abstimmung Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	30'073'943	66.33%
	Nein	15'264'901	33.67%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt einige Nein-Stimmen, dennoch ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit grosser Mehrheit** angenommen worden.

Die entsprechende Wahlannahmeerklärung liegt vor. Der Vorsitzende **gratuliert** Rudolf Huber zur **Wiederwahl**.

TRAKTANDUM 7.1.5 Wiederwahl von Mario F. Seris in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer von einem Jahr

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von **Mario F. Seris** in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer von **einem Jahr**.

Abstimmung Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	28'979'089	63.96%
	Nein	16'328'679	36.04%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt einige Nein-Stimmen, dennoch ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit grosser Mehrheit** angenommen worden.

Die entsprechende Wahlannahmeerklärung liegt vor. Der Vorsitzende **gratuliert** Mario Seris zur **Wiederwahl**.

TRAKTANDUM 7.1.6 **Wiederwahl von Klaus R. Wecken in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer von einem Jahr**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von **Klaus R. Wecken** in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer von **einem Jahr**.

Abstimmung Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	35'244'340	77.76%
	Nein	10'080'047	22.24%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt einige Nein-Stimmen, der Antrag des Verwaltungsrats ist aber **mit grosser Mehrheit angenommen** worden.

Die entsprechende Wahlannahmeerklärung liegt vor. Der Vorsitzende **gratuliert** Klaus Wecken in Abwesenheit zur **Wiederwahl**.

TRAKTANDUM 7.1.7 **Wiederwahl von Prof. Dr. Hans Peter Wehrli in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer von einem Jahr**

Im Sinne einer guten Governance führt diese Wahl der Vizepräsident des Verwaltungsrats, Herr Mario F. Seris, durch.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von **Prof. Dr. Hans Peter Wehrli** in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer von **einem Jahr**.

Abstimmung Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	30'725'845	67.87%
	Nein	14'541'891	32.13%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt einige Nein-Stimmen, dennoch ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit grosser Mehrheit** angenommen worden.

Die entsprechende Wahlannahmeerklärung liegt vor. Der Vizepräsident **gratuliert** Hans Peter Wehrli zur **Wiederwahl**.

Der Vorsitzende merkt an, dass der Hauptgrund für die sehr unterschiedlichen Wahlergebnisse darin besteht, dass Aktionärsberater – sogenannte Proxy Advisors – eine maximale Amtsdauer für Verwaltungsräte von zwölf Jahren fordern. Da sich einige Verwaltungsräte, trotz längerer Amtsdauer, wieder zur Wahl gestellt haben, sind deren Resultate entsprechend tiefer ausgefallen.

TRAKTANDUM 7.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Diese Wahl liegt gemäss den angepassten Statuten seit vorletztem Jahr in der Kompetenz der Generalversammlung und wird durch den Vizepräsidenten des Verwaltungsrats, Herr Mario F. Seris, durchgeführt.

Seit April 2002 ist Prof. Dr. Hans Peter Wehrli Mitglied des Verwaltungsrats und seit April 2005 übt er das Amt als dessen Präsident aus. Er stellt sich gerne zur Wahl für die Amtsdauer von einem Jahr.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von **Prof. Dr. Hans Peter Wehrli** als Präsident des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von **einem Jahr**.

Wortmeldungen Zum Traktandum 7.2 wird das Wort nicht verlangt.

Abstimmung Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	37'305'189	82.37%
	Nein	7'983'220	17.63%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt wenige Nein-Stimmen, somit ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit überwiegender Mehrheit** angenommen worden.

Mario Seris **gratuliert** Hans Peter Wehrli zur **Wahl**. Die entsprechende Wahlannahmeerklärung liegt vor.

Für den Präsidenten ist das Resultat rein logisch nicht ganz nachvollziehbar, er nimmt es jedoch dankend entgegen.

TRAKTANDUM 7.3 Wahl der Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses

In der Präsentation werden die vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses gezeigt. Alle drei Kandidaten stellen sich für die Wahl zur Verfügung.

Der Nominations- und Vergütungsausschuss wird sich nach den Wahlen durch die Generalversammlung selber konstituieren. Es ist vorgesehen, dass Herr Mario Seris den Vergütungsausschuss präsidieren wird.

Auch bei diesem Traktandum werden aus Effizienzgründen nun Wortmeldungen zu allen Kandidaten unter Traktandum 7.3.1 bis 7.3.3 zugelassen.

Wortmeldungen Zu den Traktanden 7.3.1 bis 7.3.3 wird das Wort nicht verlangt.

TRAKTANDUM 7.3.1 Wiederwahl von Dr. Elisabeth Bourqui als Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von **Dr. Elisabeth Bourqui** als Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von **einem Jahr**.

Abstimmung Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	45'068'551	99.43%
	Nein	256'976	0.57%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt wenige Nein-Stimmen, somit ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit überwiegender Mehrheit** angenommen worden.

Die entsprechende Wahlannahmeerklärung liegt vor. Der Vorsitzende **gratuliert** Elisabeth Bourqui zur **Wahl**.

TRAKTANDUM 7.3.2 Wiederwahl von Christopher M. Chambers als Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von **Christopher M. Chambers** als Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von **einem Jahr**.

Abstimmung Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	44'889'843	99.21%
	Nein	354'328	0.79%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt wenige Nein-Stimmen, somit ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit überwiegender Mehrheit** angenommen worden.

Die entsprechende Wahlannahmeerklärung liegt vor. Der Vorsitzende **gratuliert** Christopher Chambers in Abwesenheit zur **Wahl**.

TRAKTANDUM 7.3.3 Wiederwahl von Mario F. Seris als Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von **Mario F. Seris** als Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von **einem Jahr**.

Abstimmung Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	28'169'032	62.15%
	Nein	17'153'263	37.85%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt einige Nein-Stimmen, dennoch ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit grosser Mehrheit** angenommen worden.

Die entsprechende Wahlannahmeerklärung liegt vor. Der Vorsitzende **gratuliert** Mario Seris zur **Wahl**.

Der Vorsitzende schliesst damit die Verwaltungsratswahlen ab und fährt mit weiteren Wahlen fort:

TRAKTANDUM 7.4 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Gemäss den Statuten wird der unabhängige Stimmrechtsvertreter durch die Generalversammlung gewählt.

Der Verwaltungsrat beantragt, **Paul Wiesli**, Fürsprecher, Advokatur Paul Wiesli, Fegergasse 26, Postfach, 4800 Zofingen, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Amtsdauer von **einem Jahr** bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2018 zu wählen.

Der vorgeschlagene unabhängige Stimmrechtsvertreter gewährleistet die gesetzlich geforderte Unabhängigkeit. Er ist insbesondere vom Verwaltungsrat der Swiss Prime Site AG unabhängig und steht – abgesehen von seiner Funktion als unabhängiger Stimmrechtsvertreter – in keiner wirtschaftlich relevanten Verbindung zu Swiss Prime Site.

Paul Wiesli stellt sich für die Wahl zur Verfügung.

Wortmeldungen Zum Traktandum 7.4 wird das Wort nicht verlangt.

Abstimmung Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	45'341'318	99.98%
	Nein	6'284	0.02%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt wenige Nein-Stimmen, somit ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit überwiegender Mehrheit** angenommen worden.

Die entsprechende Wahlannahmeerklärung liegt vor. Der Vorsitzende **gratuliert** Paul Wiesli zur **Wahl**.

TRAKTANDUM 7.5 Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die **KPMG AG, Zürich**, für eine weitere Amtsdauer von **einem Jahr** als Revisionsstelle zu wählen.

Wortmeldungen Zum Traktandum 7.5 wird das Wort nicht verlangt.

Abstimmung Das Abstimmungsverfahren wird analog dem vorangegangenen Traktandum durchgeführt.

Resultat	Ja	43'958'817	97.19%
	Nein	1'268'060	2.81%

Enthaltungen werden gemäss Artikel 12 der Statuten nicht mitgezählt

Es gibt wenige Nein-Stimmen, somit ist der Antrag des Verwaltungsrats **mit überwiegender Mehrheit** angenommen worden.

Der Vorsitzende **gratuliert** der KPMG zu ihrer **Wiederwahl** und dankt ihr für ihre bisherige sorgfältige Arbeit. Die entsprechende Wahlannahmeerklärung liegt vor.

Schluss und Varia Es sind **alle Traktanden** der Tagesordnung **abgeschlossen**.

Der Vorsitzende gibt den Aktionärinnen und Aktionären noch die Gelegenheit, sich unter dem Titel **«Varia»** zu Wort zu melden.

Wortmeldungen Zum Traktandum Varia wird das Wort nicht verlangt.

Dank Der Vorsitzende dankt abschliessend den Mitarbeitenden und den Führungskräften von Swiss Prime Site für den enormen Einsatz, den sie für den Erfolg des Geschäftsjahres 2016 geleistet haben. Den Aktionärinnen und Aktionären dankt er für das entgegengebrachte Vertrauen.

Nächste GV Die **nächste** ordentliche Generalversammlung findet am **Dienstag, 27. März 2018** statt.

Schluss und Einladung Der Vorsitzende bedankt sich nochmals für das Erscheinen der Aktionäre und das grosse Interesse an Swiss Prime Site. Er schliesst den offiziellen Teil der Generalversammlung und lädt zum Apéro ein.

Der Präsident des Verwaltungsrats schliesst die Generalversammlung um 17:35 Uhr.

Der Präsident des Verwaltungsrats



Hans Peter Wehrli

Die Protokollführerin



Rahel Aeschlimann

Der Sekretär des Verwaltungsrats



Marcel Denner

Olten, 26. Mai 2017